

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

WEINWISSER

Die Top-Neuerscheinungen des Jahres

Master of Wine Symposium • Vertikale Ried Pössnitzberg



4 Die Top-Neuerscheinungen des Jahres • 8 Das Master of Wine-Symposium

14 Bertinga – Ein neuer Stern im Chianti Classico

16 Antonio Bragato – Friauls Selfmade-Winzer • 18 Erwin Sabathis Top-Chardonnay

20 Georgien – Back to the Roots

TOP-NEUERSCHENUNGEN

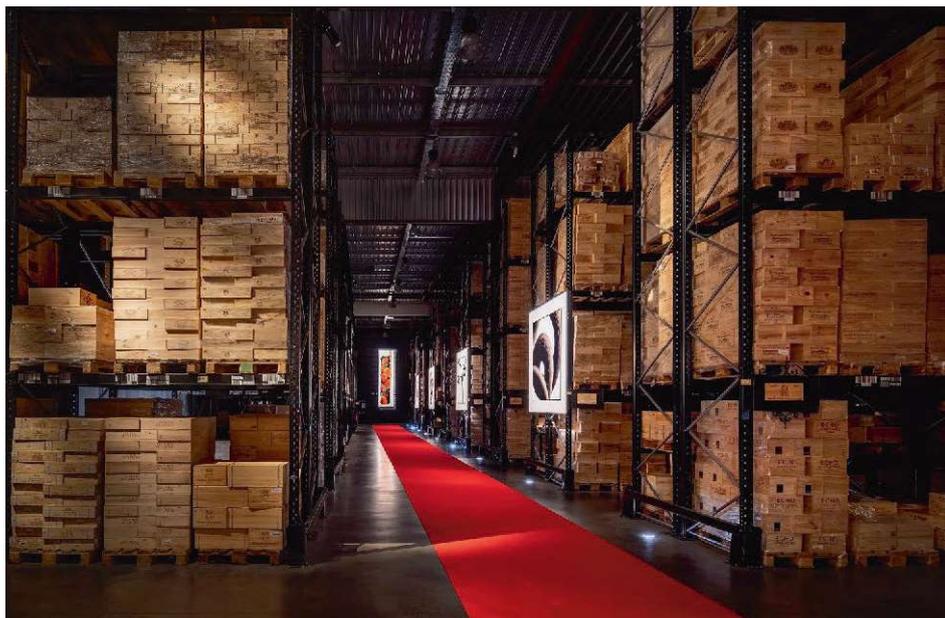


Foto: @deepixstudio

Beim großen Négociant Joanne verkosten wir regelmäßig die Top-Neuerscheinungen des Jahres

Die Top-Neuerscheinungen auf der «Place de Bordeaux» (Teil 1)

von Thomas Boxberger

Der Handelsplatz Bordeaux öffnet sich jedes Jahr im September für die hochwertigen Weine von außerhalb Bordeaux, um diese über deren internationale Kanäle zu vermarkten. Zunächst wurden mit den 'September Releases' vor allem die Weine aus Übersee wie Kalifornien und Südamerika vertrieben. Später kamen einige Super-Tuscans hinzu und heute wächst dieses Portfolio rarer europäischer und internationaler Weine immer weiter. Mancher Selektions-Wein ist ausschließlich so zu beschaffen, auch wenn die anderen Weine der Betriebe direkt ab Erzeuger zu beziehen sind. WEINWISSER Thomas Boxberger konnte auch in diesem Jahr der Verlockung nicht widerstehen und reiste nach Bordeaux, um sich der verführerischen Vielfalt zu stellen. In dieser Ausgabe finden Sie Teil 1 der Notizen. Teil 2 folgt in der Novemberausgabe.

SIZILIEN, WEISSWEINE

2021 Family and Friends, Feudo Maccari, Terre Siciliane IGT: Der einfache Weißwein von Feudo Maccari der Familie Moretti Cuseri ist ein reinsortiger Grillo mit 14.5 Vol.-%, der in Holz und Zement vergoren wurde. Leichtfüßig und straff, besitzt er eine schöne Fruchtigkeit mit dichter Struktur und erstaunlicher Rasse. Salzig, lang, sehr geradlinig. **17+/20 -2026**

2021 Family and Friends Ferraru, Feudo Maccari, Terre Siciliane IGT: Der Ferraru von Feudo Maccari ist ein reinsortiger Grillo mit 14 Vol.-%. Er reift 6 Monate in neuen Barriques, was sich geschmacklich deutlich niederschlägt. Kühl und mit rassischer Art, verfügt er über eine schöne Würze, erzeugt viel Saft und Körper mit differenzierter Tiefgründigkeit. Straff strukturiert und lang dürfte dies einer der besten Grillo sein. **17.5/20 -2028**

2022 Animalucente, Animaetnea, Etna Bianco: Der Animalucente der Familie Moretti Cuseri (ebenfalls Feudo Maccari) besteht aus 85 % Carricante und 15 % Minnella und hat 13.0 Vol.-%, angebaut im Stahltank. Er verfügt über eine einladend transparente Art mit viel Saftigkeit und Kern. Leicht grüne Akzente schwingen mit, die Säure wirkt dezent unreif in einer gut gebauten Struktur. **17+-17.5/20 -2028**

2022 Giovanni Rosso, Etna Bianco: Der weiße Etna von Giovanni Rosso ist ein reinsortiger Carricante und wird 5 Monate auf der Hefe im Stahltank angebaut. Dicht, konzentriert und fruchtig, zeigt er sich sehr ansprechend, tiefgründig, ganz locker, mit feiner Fruchtkomponente. Seine differenzierte Säure verleiht ihm großes Spiel. **13.0 Vol.-%. 17.5/20 -2028**

2022 Alberelli di Giodo, Carlo Ferrini, Etna Bianco: Der Alberelli di Giodo Bianco ist

ein reinsortiger Carricante von 50-jährigen Reben aus 0.4 Hektar, der Ausbau erfolgt über 6 Monate auf der Hefe im Stahltank. Dicht und distinguiert zeigt sich der Alberelli di Giodo sehr konzentriert und drahtig strukturiert, mit ausgezeichneter Rasse und dezenter Wuchtigkeit. Ganz würzig und lang, mit druckvoll-vielschichtiger Säure und delikaten Zitrusnoten, erzeugt dieser Etna Bianco von Carlo Ferrini eine faszinierende Spannung am Gaumen.

18/20 -2032

SIZILIEN, ROTWEINE

2020 Animardente, Animaetnea, Etna Rosso: Die Familie Moretti Cuseri betreibt zwei Weingüter in der toskanischen Maremma, Orma und Tenuta Sette Ponti, Feudo Maccari im Süden Siziliens, sowie ein 9 ha umfassendes Projekt am Ätna namens Animaetnea. Der rote Animardente besteht zu 100 % aus Nerello Mascalese und wird über 18 Monate in großen Holzfässern angebaut. Feingliedrig, duftig, delikat und zart, zeigt sich das Duftbild des Animardente 2020 sehr floral und feminin, mit feiner Holznote hinterlegt. Im Mund präsentiert er sich sehr differenziert, mit einer leicht harten, kantigen Säure, wirkt nicht voll ausge-reift und etwas spitz. Auch die kernigen Gerbstoffe besitzen eine eher harte Ausstrahlung, kurz, stumpf, leeres Finale mit etwas Kräutervürze und Pfeffer, sowie einer leicht pikanten Schärfe im Nachhall. Braucht noch etwas Zeit. **17/20 2025 - 2030**

2020 Giovanni Rosso, Etna Rosso: Seit dem Jahrgang 2016 erzeugt der Barolo-Produzent Giovanni Rosso einen Rotwein vom Ätna aus reinem Nerello Mascalese. Der Ausbau erfolgt in französischen Eichenfässern verschiedener Größe, die Produktion umfasst 15.500 Flaschen mit 13.5 Vol.-%. Zart und fruchtig im Geruch, mit delikater Erdbeernote, einem Hauch Hibiskus und Rosenblättern, erscheint er sehr blumig und einladend. Sehr elegant und mit reifer Säure, verfügt der Etna Rosso von Giovanni Rosso in seiner kühlen Art über eine sehr durchgängige, fein gearbeitete Gerbstoffstruktur. Lang und finessenreich, in der Mitte ein wenig hohl, erscheint er im Nachhall mit einem Nebbiolo-artigen Charakter. Sehr ansprechend und klar, etwas weniger aromatisch als der 2019er. **17.5/20 2024 - 2030**

2021 Alberelli di Giodo, Carlo Ferrini, Terre Siciliane IGT: Carlo Ferrini ist ein weit-hin bekannter Önologe, der in der Toskana neben seiner beratenden Tätigkeit auch seinen eigenen Brunello di Montalcino namens Giodo erzeugt. Am Ätna bewirtschaftet er ebenso 2 ha Reben namens Alberelli di Giodo. Der rote Alberelli wird aus der ortsüblichen, burgundisch anmutenden Rebsorte Nerello Mascalese erzeugt und zeigt sich mit der sortentypischen, zarten Farbe. Duftige Nase mit feinem

Holz und delikatsüßlichem Aromenspiel, etwas Salami, ganz stimmig und klar. Tiefgründig und elegant spannt er sich im Mund weit auf, zieht geradlinig durch, mit toller Rasse und feingliedrigen Gerbstoffen. Sein lebendiges Säurespiel verleiht ihm Saftigkeit und salzige Länge. Toller Nerello Mascalese, 14.0 Vol.-%. **18+/20 2024 – 2030**

PIEMONTE, ROTWEINE

2019 Barolo Cerretta, Giovanni Rosso: Vom Barolo Cerretta 2019 aus Serralunga erzeugte Giovanni Rosso nur 7.500 Flaschen, im Vorjahr waren es noch 10.000. Klassische, zarte Farbe mit Orangerand. Er hat eine jugendliche Nase, duftig und zart, mit etwas Marzipan und nussiger Süße, weniger intensiv als 2018. Mit schöner saftiger Art präsentiert er sich dicht und klar auf der Zunge, weit gespannt, sehr stimmig und klassisch gerbstoffbetont, weniger fruchtig als erwartet. Vielmehr erscheint er wie ein männlicher Serralunga mit festem Händedruck und zeigt eine dichte Gerbstoffwürze im Nachhall, sehr lang und ausgewogen. 14.0 Vol.-%. **18.5/20 2030 – 2038**

2014 Barolo Riserva Bussia Vigna Munie Etichetta Oro, Parusso: Die Riserva Oro mit goldenem Etikett aus der Lage Bussia wird aus der 2 ha umfassenden Parzelle Vigna Munie gewonnen und über 18 Monate in Barriques ausgebaut. Dunkler, satter Farbkern mit gereiftem Rand. Süß, intensiv, voll und mächtig, wirkt der Geruch des Vigna Munie sehr körperreich, mit malziger Süße. Rosinig-schokoladige Akzente, etwas Rumtopf und viel Fleisch lassen ihn in seiner gereiften Anmutung bereits einladend und genussbereit erscheinen. Satt und konzentriert, baut er im Mund viel Druck und Rasse auf, mit dicht gestaffelten und weit verteilten Gerbstoffen bei kraftvoller Struktur. Kernig und enorm verdichtet, gibt er sich dabei etwas weniger schmelzig als es die Nase erwarten lässt, leicht trockene Akzente, lang, etwas stumpf im Nachhall. 14.0 Vol.-%. **19/20 2025 – 2034**

TOSKANA, ROTWEINE

2021 Siepi, Castello di Fonterutoli, Toscana IGT: Der Siepi 2021 besteht jeweils zur Hälfte aus Sangiovese und Merlot. Der Erstere wird in großen Holzfässern ausgebaut, der Letztere zu 70 % in neuen Barriques. Massive, viskose Farbe. Jugendlich duftet der Siepi 2021 nach feinem, frischem Holz, offensiv und forsch, mit fleischiger Intensität und limitierter Tiefe. Seine eigentliche Aromatik kommt noch nicht so richtig durch. Satt und schmelzig, rund und üppig, süß und holzbetont erscheint er auch im Mund. Dabei ist er weniger dicht in der Kernaromatik und lebt mehr von seinem schmelzig-lebendigen Fluss, der sich klar und geradlinig durchsetzt. Der Merlot scheint der-

zeit mehr präsent zu sein als der Sangiovese. Leicht hohle Mitte, braucht Zeit. Der 2021er kann nicht ganz mit dem deutlich differenzierteren 2020er mithalten. 14.5 Vol.-%. Dennoch ein super Klassiker. **18/20 2026 – 2036**

2021 Galatrona, Petrolo, Val d'Arno di Sopra DOC: Der Galatrona von Petrolo ist ein vielbeachteter Merlot aus der Toskana. Der Ausbau erfolgt über 18 Monate in großen Holzfässern und Barriques mit 30 % neuem Holz. Viskose, dunkle Farbe. Kräuterwürzig, lakritzig und mit einigem Holz, duftet der Galatrona 2021 und zeigt noch wenig Frucht und Kernaroma. Satt, saftig und schmelzig, beginnt er im Mund deutlich aromatischer als in der Nase. Intensive Gerbstoffe und eine sehr rassige Säure erzeugen eine volle Struktur von mittlerer Tiefe. Mit liköriger, etwas gereifter Frucht im Hintergrund wirkt er weniger frisch, vielmehr etwas gezehrt, sowie leicht blass. Stumpf und matt im Nachhall, muss sich der Galatrona 2021 noch etwas finden und kommt nicht ganz an den 2020er heran. 14.0 Vol.-%. **18+/20 2026 – 2036**

2019 Giorgio Primo, La Massa, Toscana IGT: Seit den 90er Jahren zählt La Massa zu den besten Erzeugern des Chianti Classico. Seinen Top-Wein Giorgio Primo vertreibt Giampaolo Motta heuer erstmals über den Handelsplatz Bordeaux. Der 2019er besteht aus 55 % Cabernet Sauvignon, 40 % Merlot und 5 % Petit Verdot. Ausgebaut wird der Giorgio Primo in Barriques, die zur Hälfte neu waren. Seine gereifte, viskose Farbe erscheint älter als 2019. Satt und konzentriert bringt der Giorgio Primo im Geruch die klassische, toskanische Süße hervor, ist sehr würzig und voll, auch hier mit leicht gereiften Akzenten. Sehr ansprechend

und mit viel Cabernet-Charakter, erscheint er süßer als andere toskanische Bordeaux-Blends, beispielsweise aus Bolgheri. Ganz geschmeidig und rund gemacht, schmelzig süß, dennoch mit leicht streng dirigierender, durchgängiger Säure. Schöne, wuchtige Erscheinung, nicht für eine jahrzehntelange Entwicklung ausgelegt, vielmehr sofort zugänglich, klar strukturiert und mit süßem, generösem Nachhall. **18/20 2023 – 2030**

2020 Sette, Tenuta Sette Ponti, Toscana IGT: Der Sette ist ein reinsortiger Merlot aus 7 verschiedenen Einzellagen, worauf sich auch der Name Sette bezieht. Der Ausbau erfolgt über 18 Monate in kleinen Holzfässern. Im Geruch wirkt er sehr würzig, intensiv und schokoladig, mit viel Holz und mittlerer Tiefe. Dicht, süß und holzbetont, bestätigt er den ersten Eindruck auch im Mund, rassig und druckvoll-intensiv strukturiert. Trotz seiner Konzentration wirkt er in der Mitte etwas hohl, ist deutlich mehr auf Wucht und Fülle gebaut, denn auf Länge. Kerniger Merlot mit enormer Kraft. **18–18.5/20 2024 – 2032**

2021 Massetino, Masseto, Toscana IGT: Mit dem Cabernet Franc im Blend gewinnt der Massetino mehr und mehr an Charakter und begeistert als 2021er auf extrem hohem Niveau. Der Massetino 2021 besteht aus 90 % Merlot und 10 % Cabernet Franc mit 15.5 Vol.-%, die aromatisch jedoch kaum in Erscheinung treten. Nach 12 Monaten sortenreinem Ausbau in 50 % neuen Barriques wurde die Assemblage erstellt und ein weiterer Ausbau von 3 Monaten absolviert. Dunkle, viskose Farbe. Dicht, süß und offensiv, zeigt sich der Duft des Massetino sehr frisch und geschliffen, vielschichtig und klar. Dabei wirkt er keines-



Der Merlot findet in der Toskana eine besondere Strahlkraft, hier im Blend mit Cabernet Franc beim Massetino (inzwischen auch beim Masseto) oder mit Sangiovese wie beim Siepi

TOP-NEUERSCHENUNGEN

wegs üppig, sondern vielmehr extrem fokussiert, mit feiner Frucht und ausgezeichneter Tiefe. Satt, süß und viskos dann der Auftritt im Mund, reif und verdichtet, mit viel Schmelz und Fülle. Seine grandiose, jugendliche Struktur beinhaltet feinstes Holz und einen großartigen Feinschliff, ganz linear, druckvoll und salzig lang. Im feinen Nachhall wirken die mächtigen Gerbstoffe ganz leicht aufgeraut. Großartiger Zweitwein, von dem bedauerlicherweise nur wenig produziert wird. Noch etwas besser als der 2020er! **18.5-19/20 2026 – 2038**

2020 Solaia, Antinori, Toscana IGT: Mit dem Jahrgang 2020 entstand einer der besten Solaia bislang. Der Blend aus Cabernet Sauvignon, Sangiovese und Cabernet Franc erreichte 14,5 Vol.-% und hat eine dunkle, satte Farbe. Süßlich schokoladig, intensiv und leicht gereift, erscheint er in der Nase mit Lavendel und geröstetem Rosmarin, tiefgründig und schmelzig. Satt, cremig, reif und extrem voll, breitet er sich im Mund maximalinvasiv aus und zeigt dabei enorme Rasse und Schliff. Lang, salzig und mit pikanter Schärfe im Nachhall, besitzt er eine sehr druckvolle Struktur mit generösen Gerbstoffen, sowie viel Saft und Körper. Ein schwelgerischer, festfleischiger Solaia, der sich fokussierter und frischer als sonst präsentiert. **19+/20 2024 – 2040**

2021 Crognolo, Tenuta Sette Ponti, Toscana IGT: Der Crognolo der Familie Moretti Cuseri besteht zu 90 % aus Sangiovese und 10 % Merlot, angebaut in Barriques. Der Crognolo 2021 hat eine hohl erscheinende Nase mit helltöniger Aromatik. Etwas Merlot-Süße und spröde Sangiovese-Töne kommen durch. Schmelzig und rund, zeigt er dann auf der Zunge viel Saft und Kern. Leicht spröde Gerb-

stoffe und eine harte Säure beherrschen das wenig aromatische Mittelstück. Hinten kommt dann etwas likörige Merlot-Süße hervor und auch ein wenig Holz. Trockenes Finale, stumpfer Nachhall, deutlich schwächer als der 2020er. **17+/20 2024 – 2028**

2020 Masseto, Masseto, Toscana IGT: Der großartige Masseto 2020 besteht aus 85 % Merlot und 15 % Cabernet Franc mit 15 Vol.-%, angebaut in 100 % neuen Barriques. Nach dem ersten Jahr separierten Ausbaus der einzelnen Partien wurde der Blend erstellt, der danach ein weiteres Jahr im Holz reifte. Dunkle, transparente Farbe. Generös gereift, schokoladig süß und tiefgründig, präsentiert sich die komplexe, finessenreiche Nase mit feinem Holz darin. Ganz dicht und schmelzig, zeigt er sich auf der Zunge extrem fein und balanciert, mit groß angelegter, weit gefasster Struktur. Dabei trägt er viel Energie und Lebendigkeit in sich, seine dichten, schmelzigen Gerbstoffe sind sehr feinkörnig und klar arrangiert. Ein toller, kerniger Masseto mit viel Fleisch und Fülle, sehr stimmig, perfekt balanciert und lang. Dabei bleibt er immer frisch, mit außergewöhnlicher Präsenz und großartiger Tiefe, die er auch dem Cabernet Franc zu verdanken hat. Nobler Schliff, beeindruckende Perfektion. **20/20 2026 – 2045**

2021 Passi di Orma, Podere Orma, Bolgheri DOC: Der Passi di Orma ist der Einstiegswein bei Orma aus Bolgheri. Er besteht aus 40 % Merlot, 35 % Cabernet Sauvignon und 25 % Cabernet Franc. Der 21er besitzt eine dumpfe, helltönige Aromatik von schokoladiger Frucht und beerigen Akzenten mit Weihrauch, Rosmarin und Lorbeerblättern. Süß, fleischig, rund und etwas deftig tritt er dann im



Concerto und Caiarossa – individuelle Charakterweine

Foto: Thomas Boxberger

Mund auf. Breit, füllig, mit satter Mitte, jedoch wenig Finesse und Charakter, bleibt etwas reduktiv und von gutem Holz umrahmt zurück. **17.5/20 2025 – 2030**

2021 Concerto, Castello di Fonterutoli, Toscana IGT: Nach dem überragenden Concerto 2020 (19/20) liegt der Concerto 2021 auf dem Niveau des 2019ers (18.5/20). Er besteht aus 80 % Sangiovese und 20 % Cabernet Sauvignon mit 14,5 Vol.-%. Der Ausbau erfolgt über 18 Monate für den Sangiovese in Tonneaux und für den Cabernet in Barriques. Dunkle, intensive Farbe. Süß, duftig und mit feiner Frucht, riecht der Concerto aus dem Glas und zeigt viel Sangiovese-Geschmeide und eine mitreißende Süße. Dabei erreicht er nicht die Fülle des 2020ers und insgesamt bleibt die Aromatik ein wenig helltöniger. Mit hoher Intensität ist der Concerto 2021 dann etwas weniger voll im Mund bei ausgezeichneter Extraktsüße. Dicht und straff, geschliffen und lang, sowie sehr geradlinig strukturiert, mit dicht gewobenen, feinen Gerbstoffen. Toller, durchdringender Concerto mit viel Saft, im Nachhall scheint ein wenig das Holz durch. **18.5/20 2026 – 2038**

2020 Caiarossa, Caiarossa, Toscana IGT: Der charakterstarke Caiarossa kann als 2020er nicht ganz mit den Vorgängern aus 2019 (19/20) und 2018 (18.5/20) mithalten. Dennoch ist es wieder ein sehr gelungener und vor allem eigenständiger Wein. Der Caiarossa 2020 besteht aus 28 % Cabernet Franc, 23 % Syrah, 18 % Cabernet Sauvignon, 13 % Merlot, 13 % Sangiovese, 4 % Petit Verdot und 1 % Grenache mit 14,5 Vol.-%. Dunkle, satte Farbe. Süß, intensiv und würzig, duftet der Caiarossa 2020 tiefgründig und generös, mit viel Cabernet-Charakter und ein wenig Syrah-Duftigkeit. Satte, süße, rosine Art, nicht ganz so kompakt und generös komplex wie 2019 im Geruch.



Zwei Ikonen: Ein großer Solaia und ein nobler, überragender Masseto mit der Traumnote 20/20

Foto: Thomas Boxberger

TOP-NEUERSCHEINUNGEN

Schmelzig, rund und samtig erscheint er im Mund, seine dichten Gerbstoffe bleiben lange präsent, denn er besitzt nicht die aromatische Fülle der vergangenen zwei Jahre. In der Mitte erscheint er ein wenig hohl, dennoch verfügt er über eine schöne Textur auf der Zunge, ist lang und würzig, rassig und mit lebendiger Säure ausgestattet. Durch seine große Rebsortenvielfalt besitzt er eine außerordentliche Vielschichtigkeit, dennoch tritt er etwas weniger reichhaltig und süß in Erscheinung als erwartet. Kann noch zulegen! **18+/20 2025 – 2036**

2021 Orma, Podere Orma, Bolgheri IGT: Der Orma 2021 der Familie Moretti Cuseri besteht zur Hälfte aus Merlot, mit 40 % Cabernet Sauvignon und 10 % Cabernet Franc bei den üblichen 15 Vol.-%. In der Farbe erscheint der 2021er weniger dunkel und viskos als gewöhnlich. Im Geruch zeigt er sich tief und würzig, mit schokoladiger Fülle, viel Merlot-Präsenz und Aromen von etwas Lorbeer, Rosmarin und Weihrauch, sowie Bananenschale. Sehr jugendlich, reduktiv und stoffig, im Mund sehr dicht gefasst, mit stumpf erscheinenden Gerbstoffen, festfleischig arrangiert. Die allumfassende Süße überdeckt die dezente Sprödigkeit in der Jugend, mit dem Alter könnte der Orma dann aromatisch austrocknen. Drahtige Säure, viel Gerbstoffpräsenz, reichlich Holz und wenig Schmelz. Ein etwas indifferenter Orma, der mit der Zeit zeigen wird, ob alles zusammenpasst. **18+/20 2028 – 2035**

2021 Oreno, Tenuta Sette Ponti, Toscana IGT: Der Oreno ist der Spitzenwein der Tenuta Sette Ponti von der Familie Moretti Cuseri. Das Gut liegt in der Nähe von Arezzo. Der Oreno 2020 besteht aus 50 % Merlot, 40 % Cabernet Sauvignon und 10 % Petit Verdot mit 15.0 Vol.-%, der Ausbau erfolgt über 18 Monate in Barriques aus französischer Eiche. Dunkle, intensive Farbe. Satt, süß und schokoladig, duftet der Oreno nach Rumtopf und zeigt eine schöne Fülle, dennoch scheint das Holz ein wenig durch, denn das Kernaroma ist noch wenig entwickelt. Süß, breit und kompakt, erscheint er im Mund mit viel Stoff und Kern, bei einer ebenso konzentrierten Mitte. Die druckvollen Gerbstoffe sind geradlinig arrangiert, begleitet von feinem Holzschimmer und guter Textur. **18/20 2026 – 2034**

2021 Testamatta, Bibi Graetz, Toscana IGT: Für die Weine von Bibi Graetz ist 2021 einer der bislang überzeugendsten Jahrgänge. Der Testamatta ist wieder ein sehr eigenständiger, reinsortiger Sangiovese mit heller, zarter Farbe. Schweiß, Salami und eine Note von Wurstküche kommen zunächst im Geruch hervor. Tiefgründig, sehr duftig und verführerisch entwickelt sich das charaktervolle Bouquet dann in sehr klarer Art. Saftig und transparent auch auf der Zunge, lang und tiefgründig facettenreich, sehr stimmig und geschliffen, verfügt

er über eine drahtige, energiegeladene Säure, die ihm Länge und Komplexität verleiht. Finesse-reich und weitläufig ist seine filigrane Struktur, leicht spröde, mit viel Sangiovese-Charakter. 13.5 Vol.-%. **18-18.5/20 2026 – 2038**

2021 Colore, Bibi Graetz, Toscana IGT: Der Colore 2021 ist ein unwiderstehlich feingliedriger Sangiovese mit deutlichem Höhenlagen-Charakter. In der Farbe dunkler und dichter als sonst. Satt, dicht, süß und intensiv duftet er aus dem Glas, deutlich aromatischer als in den vergangenen Jahren. Tief, würzig und sehr jugendlich mit leicht reduktiver Note, verfügt der Colore 2021 über viel Saft und Fülle im Geruch. Satt, samtig und fleischig auf der Zunge, ist er ganz tiefgründig, durchgereift und füllig. Toller, feingliedrig-finesse-reicher Sangiovese mit durchdringender Kraft und delikatem Säurespiel. Zart, elegant und extrem nachhaltig, bleibt er deutlich körperreicher und fülliger zurück als sonst. Ein begeisternder Colore mit großem Nachhall. **19/20 2026 – 2038**

2019 Giodo, Podere Giodo, Brunello di Montalcino: Carlo Ferrinis Giodo Brunello aus 2019 zeigt eine eher zarte, helle Farbe. Im Geruch ist er duftig und würzig, mit speckigem Holz und erinnert in einem aromatischen Aspekt ein wenig an einfachere Spätburgunder aus der Pfalz, besitzt dann doch gehörig mehr Tiefe und Klasse. Das ist etwas irritierend und eigenwillig, zeigt er doch im Geruch derzeit recht wenig Brunello-Typizität. Süßsauer und eher simpel, erreicht er auch im Mund nur schwer Brunello-Charakter, alles wirkt irgend-



Bibi Graetz: Schillernde Etiketten, spannender Inhalt

Foto: Thomas Boxberger

wie aufgesetzt und in sich nicht schlüssig. Die deftig-stumpfen Gerbstoffe, die helltönige Aromatik, wenig Tiefe – alles erscheint irgendwie nicht, wie man es erwartet. Im November 2023 wird der Giodo beim Event Benvenuto Brunello in Montalcino nochmals vorgestellt. Hoffentlich präsentiert er sich dann entschlossener. **17.5-18/20 2024 – 2032**

Teil 2 mit den Weinen aus dem Rest der Welt folgt in der Novemberausgabe!



ORVINUM AG
wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com
info@orvinum.ch

AUSBLICK

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 6. Oktober 2023



In der kommenden Ausgabe beschäftigen wir uns mit deutschen Spitzenweinen. Vor allem mit den sogenannten Großen Gewächsen. Man darf gespannt sein, wie die deutschen Spitzenwinzer mit dem herausfordernden Jahr 2022 umgegangen sind. Dazu wird es wie immer ausführliche, in die Tiefe gehende Jahrgangsanalysen, Interviews und Spezialstories geben. So konnte ich bei einigen Top-Weingütern alle Weine vorab verkosten, z.B. beim Weingut Weil, Breuer, Corvers-Kauter und Schloss Johannisberg (siehe Foto) im Rheingau, bei Battenfeld-Spanier/Kühling-Gillot und Keller in Rheinhessen, um nur einige zu nennen. Also die deutsche Elite unter sich.

Mit diesen geplanten Schwerpunkten:

- ❖ Die besten Rieslinge GG
- ❖ Die besten Spätburgunder GG
- ❖ Diverse Spezials
- ❖ TOP 100 Bestenliste

WEINWISSE der aktuellen Ausgabe



Giuseppe
Lauria



Thomas
Boxberger



Frank
Roeder MW



Dirk
Behrens

MEHR ZU UNSEREN AUTOREN: WWW.WEINWISSE.COM

Weinwisser-Punkte und dessen Bedeutung in anderen «Währungen»

20/20	99-100	*****	Jahrhundertwein, überwältigend
19/20	96-98	*****	Weltklasse, berührend, sicher langlebig
18/20	93-95	****	gross, individuell, gutes Alterungspotenzial
17/20	90-92	****	exzellent, mit eigenem Stil
16/20	87-89	***	sehr gut, charaktervoll
15/20	84-86	***	sicher gut, schöner Sortenausdruck
14/20	81-83	**	gut
13/20	78-80	**	befriedigend
12/20	75-77	*	korrekt, aber charakterlos
11/20	71-74	*	unbefriedigend
10/20	<70		überflüssig



Eine halbe Note hinter dem Punkt zeigt an, dass der Wein nahe an der jeweils höheren Punktzahl ist. Ein Pluszeichen (+) zeigt an, dass der Wein innerhalb seiner Kategorie zu den Besseren gehört und/oder mit Flaschenreife weiteres Potenzial hat.

IMPRESSUM

Verlag in Deutschland:

Konradin Selection GmbH
Ernst-Mey-Str. 8
D-70771 Leinfelden
Phone +49 (0)711 75 94 46-22
E-Mail: info@WeinWisser.com

Geschäftsführer: Peter Dilger

Verlagsleitung: Marc Reisner

Internet: www.weinwisser.com

Chefredaktion:

Giuseppe Lauria
c/o GL KOMMUNIKATION
Media | Coaching | Positionierung
Marcobrunnerstr. 22
65197 Wiesbaden
www.gl-kommunikation.de

Autoren:

Giuseppe Lauria, Thomas Boxberger, Frank Roeder MW, Dirk Behrens

Fotos:

Siehe Bildhinweise

Fotos Titelseite:

@deepixstudio

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Anzeigen:

Verantwortlich für Anzeigenteil:
Michael Günther
Phone +49 (0)711 75 94 46-26
E-Mail: michael.guenther@konradin.de

Auftragsmanagement:

Martina Schäffler
Phone +49 (0)711 75 94 -445
E-Mail: martina.schaeffler@konradin.de

Abonnements:

Leserservice WEINWISSE
Postfach 810580, 70522 Stuttgart
Phone +49 711 72 52-239
Fax +49 711 72 52-399
E-Mail: weinwisser@denit-presse.de

Layout:

Laura Gehring, Jonas Groshaupt

Druck:

Linus Wittich Medien KG
Peter-Henlein-Str. 1
91301 Forchheim

Kombiabonnement

Print/Digital p. a.:
CHF 170,00 (Schweiz); EUR 158,00
Komplettes Aboangebot siehe
www.direktabo.de

Einzelheft Inland: EUR 15,90

inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

Copyright:

Wiedergabe von Artikeln nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Weine können wir keine Verantwortung übernehmen.

© 2023 Konradin Selection GmbH,
Leinfelden-Echterdingen